

**LOSUNG für den Monat MÄRZ**  
**Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.**  
Eph 6,18

*Herzlichen Glückwunsch  
Zum Geburtstag*



*allen Geburtstagskindern im Monat März*

~~~~~

## Weltfrauentag

Heute werden sie bejubelt,  
unsre Frauen überall.

Sie sind meistens, sind wir ehrlich,  
unser bestes Pferd im Stall.

Sie bemühen sich tagtäglich,  
standhaft und auch unbeirrt;  
sind als Mutter, Frau und Freundin  
oftmals auch ein Seelenhirt.

Unentwegt sind sie für uns da,  
konsequent und ohne Klag'.  
Darum, Männer ehrt sie nicht nur  
heute am Weltfrauentag!

Mit freundlicher Genehmigung © Norbert van Tiggelen

**Dienstag, 8. März 2022  
Internationaler Frauentag**



29614 SOL-TAU  
Lüneburger Straße 130  
V.i.S.d.P.: DER HEIMLEITER  
Kostenlos für Bewohner, Mitarbeiter  
und Freunde der Stiftung  
Stiftung des Malteserordens  
Haus Zuflucht gGmbH <http://www.STHZ.de> • Fax 05191-15110  
05191-3044

# MÄRZ

## 2022



# Kiek mol rin

## Altes Kaminstück

Draußen ziehen weiße Flocken  
Durch die Nacht, der Sturm ist laut;  
Hier im Stübchen ist es trocken,  
Warm und einsam, stillvertraut.

Sinnend sitz ich auf dem Sessel,  
An dem knisternden Kamin,  
Kochend summt der Wasserkessel  
Längst verklungne Melodien.

Und ein Kätzchen sitzt daneben,  
Wärmt die Pfötchen an der Glut;  
Und die Flammen schweben, weben,  
Wundersam wird mir zu Mut.

Dämmernd kommt heraufgestiegen  
Manche längst vergessne Zeit,  
Wie mit bunten Maskenzügen  
Und verblichner Herrlichkeit.

Schöne Frauen, mit kluger Miene,  
Winken süßgeheimnisvoll,  
Und dazwischen Harlekine  
Springen, lachen, lustigtoll.

( Ff. → )

# TERMINAUSWAHL MÄRZ 2022

--- Bitte beachten Sie auch die Tages- und Wochenaushänge!----

## Wöchentlich wiederkehrende Termine:

|             |       |                                       |  |
|-------------|-------|---------------------------------------|--|
| Dienstag:   | 17.00 | KLAUSENABEND                          |  |
|             | 18.30 | ANDACHT in der Kapelle                |  |
| Mittwoch:   | 09.30 | ROLLSTUHLFAHRERfahrt zum WOCHENMARKT  |  |
| Donnerstag: | 10.00 | Das HEIMPARLAMENT tagt                |  |
|             | 18.30 | ANDACHT in der Kapelle                |  |
| Samstag:    | 10.00 | und am ganzen Wochenende: SFA-SENDUNG |  |
| Samstag:    | 16.00 | GOTTESDIENST                          |  |

## ... und außerdem im MÄRZ 2022:

|         |       |                                                |                        |
|---------|-------|------------------------------------------------|------------------------|
| Mi. 02. | 09.00 | SPARFACHLEERUNG                                |                        |
|         | 13.15 | MA-Besprechung                                 | (Cafeteria Gartenhaus) |
| Do. 03. | 10.00 | Es tagt das HEIMPARLAMENT (Speiseplanberatung) | (DT-Saal)              |
| Do. 17. | 10.00 | Es tagt das HEIMPARLAMENT (Speiseplanberatung) | (DT-Saal)              |

(... Fortsetzung v. S.1)

Ferne grüßen Marmorgötter,  
Traumhaft neben ihnen stehn  
Märchenblumen, deren Blätter  
In dem Mondenlichte wehn.

Wackelnd kommt herbeigeschwommen  
Manches alte Zauberschloss;  
Hintendrein geritten kommen  
Blanke Ritter, Knappentross.

Und das alles zieht vorüber,  
Schattenhastig übereilt -  
Ach! da kocht der Kessel über,  
Und das nasse Kätzchen heult.

Heinrich Heine (1797 – 1856)



darauf angewiesen, daß Ehemann oder Vater dies gestattete. So blieb „*Frau am Steuer*“ eine absolute Ausnahme. Das oft fehlende technische Wissen, das der Gebrauch eines Wagens erforderte, erschwerte den Frauen den Zugang zusätzlich. Erst mit dem Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau 1957 konnten Frauen selbst darüber entscheiden, ob sie Fahrerin oder Beifahrerin sein wollten.

Erinnern Sie sich an die Sendung „Der 7. Sinn“, die den Zuschauern in den frühen 70er Jahren Tipps zum Autofahren gab? Darin hieß es herablassend: „Frauen fahren meist vorsichtiger als Männer, weil ihnen die Übung fehlt. Sie behindern dann den fließenden Verkehr. Sie legen den Gurt aus Angst um ihre Brüste nicht an und sind prinzipiell hilflos, wenn es um Technik geht.“



Seitdem ist in der Autowelt viel passiert. Viele Frauen fahren grundsätzlich besser, weil u.a. vorsichtiger als das männliche Geschlecht, aber der Frauenanteil unter den aktiven Berufskraftfahrern liegt derzeit immer noch nur bei 4,3 %. Und: Saudi-Arabien als letzter Staat hat erst vor kurzem die ersten Führerscheine für Frauen herausgegeben. Erinnern Sie sich an ihre Führerscheinprüfung?

### „Führerschein damals, 1966“ – eine Bewohnerin erzählt:

Man musste mobil sein, um eine Ortschaft zu erreichen, die in der Zeit der Ausbildung angefahren werden musste. Die Stationen der Kleinbahn lagen zuweilen ungünstig zur Ortsmitte. Ein Auto war Wunsch, jedoch zuvor die Führerscheinprüfung erforderlich. Die gab es erst mit dem 21. Lebensjahr. Der Lernort war Lüneburg. Zum Erwerb der Theorie musste man abends mit der Kleinbahn OHE fahren und hatte danach Probleme mit dem Heimweg. Also lernte man zuhause. Die praktischen Fahrstunden fanden tagsüber im Lüneburger Verkehr statt. Sie waren problemlos zu bewältigen. Ich musste ein Automatik-Fahrzeug steuern. Dann kamen die Prüfungstage. Die theoretische Prüfung absolvierte man in den Räumen des TÜV. Der praktische Teil wurde unter den strengen Augen eines Prüfers aus der Landkreis-Behörde abgelegt. Am Ende bekam man den Führerschein ausgehändigt. Begleitende Worte des Prüfers: „Haben Sie den Mann am Zebrastreifen nicht gesehen?“ Das Formular war der berühmte „graue Lappen“. Die Kosten insgesamt betrugen etwa 450 DM. Den „Lappen“ habe ich später in das heute gültige Format umgetauscht. Ein Auto fahre ich heute nicht mehr.

## Was wollen Sie wissen? - Diesmal:

„Führerschein für Frauen – wie es war und wie es ist“  
„Seit wann dürfen eigentliche Frauen den Führerschein machen?“ Ein gesetzliches Verbot für Frauen, den Führerschein zu erwerben, gab es gar nicht, aber „Frau am Steuer“ war und ist ein Thema! Der österreichische Verfassungsgerichtshof entschied 1926, dass Frauen berechtigt seien, Taxi zu fahren, da „ein Grund zur Nichtzulassung von Personen weiblichen Geschlechtes zum Platzwagenlenkerdienst ... aus der Natur des weiblichen Geschlechtes nicht abgeleitet werden“ könne.

Die Akzeptanz weiblicher Automobilität begann sehr vorsichtig in den 1920er Jahren. Die erste Besitzerin eines Führerscheins war die Herzogin Anne de Rochechouart de Mortemart; sie war wenig später dann auch die erste Frau, die einen Strafzettel für zu schnelles Fahren kassierte. In Deutschland war Bertha Benz 1888 noch ohne Führerschein zu ihrer Schwester aufgebrochen.

Für ganz Deutschland wurden reguläre Fahrprüfungen ab Mai 1909 abgenommen. Der Erwerb des Führerscheins war zwar an kein Geschlecht gekoppelt – trotzdem waren Frauen, die einen Führerschein machen wollten,



Über Geld sprechen ist einfach.

Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.

 Kreissparkasse Soltau

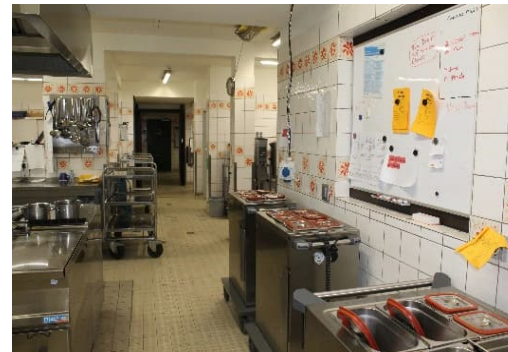
ksk-soltau.de

## Unsere Küche – „So sehen wir sie nicht wieder“



Küchenblock und „Kälte Küche“

Ab Anfang März wird unsere Küche renoviert – radikal! Besonders Herr Salzmann, Chef dieses Bereichs, freut sich darüber. In der letzten Zeit war immer mal der Strom ausgefallen oder ein Gerät kaputtgegangen. Es musste etwas geschehen. Und in den nächsten Monaten wird etwas geschehen: Draußen auf dem Mitarbeiterparkplatz sind Küchen-Container aufgestellt und in denen werden übergangsweise alle Mahlzeiten zubereitet. „Mag sein, dass es in den ersten Wochen etwas ruckelt, aber wir hoffen, dass alle bei der Qualität weitestgehend gar nichts von den Veränderungen mitbekommen werden.“



Ladestation für Thermowägen



Spülküche

Wir werden den Umbau in den nächsten Ausgaben begleiten und Ihnen berichten, wie es dann in der neuen Küche aussehen wird.

## Redaktionstreff, mal ohne „Arbeit“

Normalerweise trifft sich die Redaktion der „Kiek-mol-rin“, in der Sie gerade lesen, zweimal im Monat. Einmal, um Ideen zusammen zu tragen und Aufgaben zu verteilen, und einmal, um die fast fertige Ausgabe zu besprechen und die letzten, kleineren Änderungen vorzunehmen.

Vor kurzem lud Herr Fries uns ohne Anlass zusammen. Bei all der Arbeit, die sich die Redaktion das ganze Jahr – und in dieser Zusammensetzung schon viele Jahre – macht, sollte es zwischen uns einfach mal gemütlich werden. Wir unterhielten uns bei Kaffee und Kuchen über Zeitungsseiten und lustige Artikel aus anderen Zeitungen und schauten uns dann einige unserer Ausgaben seit 2010 an. Das war spannend: da fand sich ein Interview mit einem Redaktionsmitglied, an das sich die Befragte gar nicht mehr erinnern konnte. Wir lasen einige der vielen veröffentlichten Gedichte vor und auch einige besonders spektakuläre Artikel. Das hat Spaß gemacht und wir sind auch ein wenig stolz auf die vielen KMR-Hauszeitungen und über viele, meist positive, Rückmeldungen von Ihnen, liebe LeserInnen. Bleiben Sie uns gewogen, und wer mag, kann uns mit eigenen Beiträgen oder Wünschen gerne unterstützen.



Redaktionstreffen mit (v.l.n.r.): Frau Schmitto, Frau Lührke, Frau Splettstößer und Frau Baetge

### GROßDRUCK:

Kennen Sie Bewohner, denen die Schrift zu klein ist?  
Sprechen Sie sie an. Die „Kiek mol rin“ ist an der  
Rezeption auch im Großdruck erhältlich!



Diesem ersten Kurs und der ersten Puppe sind dann noch weitere gefolgt und so entstanden im Laufe der 1990-iger Jahre meine 15 Puppen. Jede Puppe hat eine „Geburtsurkunde“ mit Herstellungsdatum und in einer Taufe (ein Gläschen Sekt mit den Kursteilnehmern) einen Namen erhalten.

Nachdem ich mich mit dem Einzug in das Haus Zuflucht räumlich verkleinern musste, wusste ich zunächst nicht wohin mit den „Puppen-Kindern“. Mich von ihnen zu trennen war keine Option!

Somit bin ich ganz glücklich, dass mir das Haus nun „Am Markt“ Vitrinen zur Verfügung gestellt hat, in denen ich die handgefertigten Puppen ausstellen kann, und sich damit auch andere Bewohner über die hübschen und ganz unterschiedlichen Typen erfreuen können.

Gabriele Schulz aus dem Glockenhaus

PS.: Bei Kaufinteresse würde ich ggf. auch mit mir reden lassen 😊“

## Was machen wir mit den Schokoladenresten von Weihnachten?



So viel Schokolade hatte sich nach Weihnachten angesammelt. Was tun? „Wir schmelzen die Weihnachtsmänner“ dachten sich BewohnerInnen als dem Glockenhaus und Ihre Betreuungskraft Frau Hutchison „und machen uns süße Früchtchen!“. Bananen wurden dafür geschnitten, Weintrauben vorbereitet. Wer zu Besuch kam, dachte sich „Hier schmiert es ganz schön!“ „Aber“ so kommentierten alle Anwesenden „die Schokofrüchte sind richtig lecker!“

Zur Zeit gibt es in unseren Vitrinen an der Cafeteria eine neue Ausstellung mit Porzellanpuppen. Unsere Bewohnerin Frau Schulz hat diese Exponate zur Verfügung gestellt und schreibt darüber:

## „Mein Hobby: Porzellanpuppen

In meiner Kindheit hatte ich eine Porzellanpuppe, die schon meiner Mutter gehörte. Leider ist mir diese beim Fahrradfahren hingefallen und zerbrochen. Das hat mich natürlich sehr traurig gemacht und mich über die ganzen Jahre nicht losgelassen.

Da ich schon immer gern Handarbeit gemacht habe und ich immer wieder an meine kaputte Porzellanpuppe denken musste, habe ich Anfang der 1990er Jahre einen Kurs für das Fertigen von Puppen besucht und meine erste kleine Baby-Puppe selbständig unter Anleitung hergestellt.

Bei der Kursleiterin konnte man sich das entsprechende Modell einer Künstlerpuppe auswählen und sie übergab einem den Rohling aus amerikanischem Porzellan. Der Kopf war vorgefertigt. Man musste die Nähte reinigen und abschleifen und mit einem Skalpell die Augen und Mund ausschneiden und die Hautfarbe auftragen. Die Puppen-Expertin hat den Rohling dann in Zwischengängen immer wieder gebrannt. Dann wurden Haare, Wimpern und Zähne eingesetzt, Hand- und Fußnägel modelliert und das Gesicht bemalt. Im Anschluß konnte man sich entscheiden, ob die Puppe sitzen oder stehen soll und der Körper wurde gestaltet und mit Watte oder Kunstreis ausgestopft. Arme und Beine wurden angenäht und die Puppe angekleidet. Für eine Puppe brauchte man etwa 12 – 18 Stunden.



Einige der zahlreichen Puppen von Frau Schulz

## Neue Artikelreihe „Aus dem Leben erzählt“

*Heute:*

### Herr Lege, ein weitgereister Mann

Herr Lege, seit 2021 Bewohner im Glockenhaus, kann auf ein vielfältiges und faszinierendes Leben zurückblicken. In Gesprächen erzählt er von Reisen, wie z.B. nach Papua/Neu-Guinea, wo er im Dschungel mit Ureinwohnern Kontakt hatte. Hautnah hat er dort Menschen und ihre Kultur kennengelernt. Die Liebe zum Reisen führte ihn auch nach Namibia, wo er eine atemberaubende Tierwelt zu sehen bekam. Vieles hat er mit seiner Kamera dokumentiert, was heute sichtbar seine Wohnung schmückt und Erinnerungen aufleben lässt.



Besonders zu erwähnen ist auch seine Leidenschaft zum Bergsteigen. Unter anderem bestieg er das Himalaya-Gebirge bis über 5000 m hinauf.

Aufgewachsen ist Gunter Lege in einer sehr musikalischen Familie, er spielt einige Instrumente und hat komponiert. Über seine Musik gäbe es noch viel mehr zu berichten, vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt.

# Thema aktuell: Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Hierbei handelt es sich um einen Vertrag, in dem festgelegt wird, wer zu Entscheidungen bevollmächtigt ist, sobald eine Person diese nicht mehr selbstständig treffen kann, zum Beispiel aufgrund einer Geschäftsunfähigkeit oder einer Hilfebedürftigkeit. Ausschließlich der Vollmachtgeber bestimmt über seinen oder seine Bevollmächtigten. Das können die eigenen Kinder sein, aber auch außenstehende Vertrauenspersonen.

## Wie sieht eine Vorsorgevollmacht aus?

Wie in einem Vertrag üblich, müssen Ort, Datum, Vor- und Nachname, Adresse und Geburtsdatum sowohl von Vollmachtgebendem als auch Bevollmächtigtem aufgeführt werden. Zudem ist eine Unterschrift beider Parteien notwendig.

Des Weiteren können darin alle diejenigen Bereiche, in denen der Bevollmächtigte Entscheidungen treffen darf, niedergeschrieben werden. Folgende Aspekte können dabei eine Rolle spielen: *Gesundheitssorge und Pflegebedürftigkeit - Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten – Behördengänge – Vermögenssorge - Post- und Fernmeldeverkehr - Vertretung vor Gericht – Untervollmacht – Betreuungsverfügung - Geltung über den Tod hinaus*. Für bestimmte Bereiche wird jedoch zusätzlich eine notarielle Beglaubigung benötigt. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn die Person zum Kauf oder Verkauf eines Hauses bevollmächtigt werden soll.

## Wie lange ist die Vorsorgevollmacht gültig?

In der Regel gilt eine Vorsorgevollmacht so lange, bis sie widerrufen wird. Dies ist jederzeit formlos möglich – zumindest solange der Vollmachtgeber noch geschäftsfähig ist.

Auch der Bevollmächtigte kann den Wunsch äußern, künftig nicht mehr Entscheidungsträger zu sein. Ist der Vollmachtgeber jedoch bereits geschäftsunfähig, muß das Betreuungsgericht konsultiert werden. Nur ein gesetzlich bestellter Betreuer kann dann die Vorsorgevollmacht widerrufen. Zudem bestimmt der Vollmachtgeber in der Regel selbst, ob die Vorsorgevollmacht über den Tod hinaus gelten soll. Oftmals ist es diesbezüglich empfehlenswert, die Vollmacht nicht mit dem Tod erlöschen zu lassen, damit auch anschließend, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Beerdigung oder dem Vermögen, in dessen Interessen gehandelt werden kann.

## Vor- und Nachteile einer Vorsorgevollmacht

Durch die Vorsorgevollmacht kann sichergestellt werden, dass auch nach dem Eintreten schwerwiegender Erkrankungen, wie zum Beispiel Demenz, der eigene Wille berücksichtigt wird. Auf diese Weise wird das Grundrecht der Selbstbestimmung gewahrt. Zudem ist der Bevollmächtigte mit solch einem Schriftstück auch in einer Notsituation sofort handlungsfähig.

Dass der Bevollmächtigte – im Gegensatz zum gesetzlichen Betreuer – keinem Dritten Rechenschaft ablegen muss, kann vorteilhaft sein, solange der Bevollmächtigte im Sinne des Vollmachtgebers handelt. Es bietet allerdings auch Nachteile, denn diese Person unterliegt keiner Kontrolle und die Gefahr besteht, dass der nicht länger Entscheidungsfähige ausgenutzt oder um sein Vermögen gebracht wird. Um dies zu verhindern, kann zusätzlich ein Kontrollbetreuer ernannt werden.

Neben einer Vorsorgevollmacht mit einer Betreuungsverfügung ist es ebenso empfehlenswert, eine Patientenverfügung aufzusetzen. Mit solch einer gesetzlich geregelten Patientenverfügung werden explizite Entscheidungen und Wünsche zu bestimmten medizinischen Maßnahmen festgeschrieben. Der Arzt muss zunächst prüfen, ob diese Festlegungen auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation zutreffen, anschließend hat er die Patientenverfügung aber unmittelbar umzusetzen.

Beispielhafte Formulierungen für eine Vorsorgevollmacht oder eine Patientenverfügung finden Sie unter [www.Familienrecht.net/Vorsorgevollmacht](http://www.Familienrecht.net/Vorsorgevollmacht).

Eine Muster-Vorsorgevollmacht gibt es auf der Seite des Bundesministeriums der Justiz und des Verbraucherschutzes.

(Quelle: Internetseite - Senioren Lebenshilfe).

- Eine Vorlage für beides ist auch bei uns an der Rezeption erhältlich und wir beraten Sie gern. -